Sieben Beiträge sind für den Medienpreis Münsterland 2023 nominiert. Das hat die Jury jetzt in ihrer Sitzung beschlossen. Hinter den Beiträgen stecken Akteure aus dem freien Journalismus, aus Redaktionen und Pressestellen sowie aus dem Social-Media-Bereich. Sie alle haben nun die Chance auf einen der drei Preise, die mit 3000, 2000 und 1000 Euro dotiert sind. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bei der Preisverleihung am 7. Dezember im Foyer der Sparkasse Münsterland Ost bekanntgegeben.

Mit dem Preis honorieren der Münsterland e.V. und der Presseverein Münster-Münsterland e.V. zusammen mit der Sparkasse Münsterland Ost als Förderer die besten Medienbeiträge aus der Region, über die Region und zu Menschen in der Region. In diesem Jahr erstmals unter dem Motto "Buntes Münsterland".

Folgende Beiträge sind für den Medienpreis Münsterland 2023 nominiert:

Johanne Burkhardt: "Bauen auf Lücken", RUMS

Christian Busch, Max Bertemes: "Wohnen in Emsdetten", Emsdettener Volkszeitung

Anne Eckrodt, Stefan Biestmann, Gunnar Pier, Ralf Repöhler, Carsten Voß, Stefan Werding: "Themenwoche: Der B54 auf der Spur", Westfälische Nachrichten

Anne Eckrodt, Carsten Voß, Ralf Repöhler, Elmar Ries, Carsten Vogel, Dirk Anger, Stefan Werding, Gunnar A. Pier, Anna Spliethoff, Lea Wolfram, Jonas Wiening, Andreas Fier, Martin Ellerich, Claudia Kramer-Santel, Stefan Biestmann, Harald Suerland, Dorle Neumann, Doerthe Rayen, Petra Noppeney, Ulrich Schaper, Jürgen Peperhowe (Foto), Lisa Stetzkamp, Ann-Kathrin Schriever, Fabian Koring, Nora Perlewitz, Verena Heilers, Klaus Baumeister, Martin Kalitschke, Pjer Biederstädt, Simon Beckmann, Björn Meyer, Matthias Ahlke (Foto), Oliver Werner (Foto), Luca Pals, Karin Völker, Karin Höller: "Das G7-Projekt der Westfälischen Nachrichten", Westfälische Nachrichten

Martin Ellerich, Dr. Ulrich Schaper: "Serie: Wirtschaft vor Ort", Westfälische Nachrichten

Kulturbüro Gronau, rock’n’popmuseum: "Udo Lindenberg wird 75 – und ganz Gronau gratuliert!", Videobeitrag u. a. bei YouTube und auf Social Media

Sigrid März: "Kidane und Herr Schweitzer", RUMS

Insgesamt sind rund 80 Bewerbungen aus Redaktionen, dem Journalismus, Pressestellen, PR-Agenturen, von Influencerinnen und Influencern sowie Bloggerinnen und Bloggern eingegangen. Dabei decken die Beiträge, die zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 31. Dezember 2022 veröffentlicht wurden, ein breites Spektrum an Konzepten und Darstellungsformen ab. Sie stammen aus Tageszeitungen und Magazinen, aus TV und Hörfunk, aus Blogs, Podcasts, Pressestellen und dem Social-Media-Bereich.

Der Medienpreis Münsterland zeichnet guten Journalismus und herausragende mediale Berichterstattung über spannende regionale Themen aus. Bislang unter dem Titel "Journalistenpreis Münsterland" ist der Preis mit seinen Preisträgerinnen und Preisträgern gewachsen und hat sich entwickelt. Der neue Titel "Medienpreis Münsterland" trägt den Veränderungen in der Medienlandschaft Rechnung.

"Die Vielfalt an medialer Berichterstattung ist besonders spannend. Dazu gehört der Social-Media-Post ebenso wie der ausführliche Seite-3-Bericht aus der Tageszeitung", betont Wolfram Linke, Vorsitzender des Pressevereins Münster-Münsterland e.V. "Das zeigt, wie bereichernd es ist, unsere Region aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und darüber – in welcher Form auch immer – zu berichten."

Klaus Ehling, Vorstand des Münsterland e.V., ergänzt: "Das Münsterland ist bunt – das belegt allein die Vielzahl der eingereichten Beiträge. Gleichzeitig legen die Medienakteure auch den Finger in die Wunde und beleuchten jene Ecken, in denen der Region noch mehr Farbe guttun würde. Deshalb ist die regionale Berichterstattung so wichtig für die Region und wir freuen uns, sie durch die Vergabe des Medienpreises gemeinsam mit der Sparkasse Münsterland Ost und dem Presseverein wertzuschätzen."

Ausgewählt haben die Nominierten folgende Jurymitglieder: Sascha Fobbe (Freie Journalistin), Anna von Garmissen (Leibniz-Institut für Medienforschung/Stv. Vorsitzende des Pressevereins Münster-Münsterland e.V.), Wolfram Linke (Vorsitzender Presseverein Münster-Münsterland e.V.), Klaudia Maleska (Redakteurin, Unternehmenskommunikation des Herz-Jesu Krankenhauses Münster-Hiltrup), Uwe Renners (Stv. Chefredakteur, Die RHEINPFALZ), Prof. Dr. Armin Scholl (Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Münster) sowie Anja Wengenroth (Pressesprecherin, Universitätsklinikum Münster).